

Energieausweis für Wohngebäude



gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom ¹⁾ 18.11.2013

TH-2019-002682401

Registriernummer ²⁾

1346603

06.05.2029

Gültig bis

Objektnummer

ista Energieausweis-Nummer



Gebäude

Mehrfamilienhaus - freistehend

Gebäudetyp

Menteröder Str. 9-13 ; 99974 Mühlhausen/Thüringen

Adresse

Gebäudeteil

1950

Baujahr Gebäude ³⁾

1995

Baujahr Wärmeerzeuger ^{3) 4)}

24

Anzahl Wohnungen

1.494,72 m²

nach §19 EnEV aus der Wohnfläche ermittelt

Gebäudenutzfläche (A_N)

Leichtes Heizöl

Wesentliche Energieträger für Heizung und Warmwasser ³⁾

keine

Art der erneuerbaren Energien

keine

Verwendung der erneuerbaren Energien

Art der Lüftung/Kühlung

Fensterlüftung

Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Anlage zur

Schachtlüftung

Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung

Kühlung

Anlass der Ausstellung des Energieausweises

Neubau

Vermietung/Verkauf

Modernisierung (Änderung/Erweiterung)

Sonstiges (freiwillig)

Hinweise zu den Angaben über die energetische Qualität des Gebäudes

Die energetische Qualität eines Gebäudes kann durch die Berechnung des **Energiebedarfs** unter Annahme von standardisierten Randbedingungen oder durch die Auswertung des **Energieverbrauchs** ermittelt werden. Als Bezugsfläche dient die energetische Gebäudenutzfläche nach der EnEV, die sich in der Regel von den allgemeinen Wohnflächenangaben unterscheidet. Die angegebenen Vergleichswerte sollen überschlägige Vergleiche ermöglichen (**Erläuterungen siehe Seite 5**). Teil des Energieausweises sind die Modernisierungsempfehlungen (Seite 4).

Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Berechnungen des **Energiebedarfs** erstellt (Energiebedarfsausweis). Die Ergebnisse sind auf **Seite 2** dargestellt. Zusätzliche Informationen zum Verbrauch sind freiwillig.

Der Energieausweis wurde auf der Grundlage von Auswertungen des **Energieverbrauchs** erstellt (Energieverbrauchsausweis). Die Ergebnisse sind auf **Seite 3** dargestellt.

Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch

Eigentümer

Aussteller

Dem Energieausweis sind zusätzliche Informationen zur energetischen Qualität beigelegt (freiwillige Angabe).

Hinweise zur Verwendung des Energieausweises

Der Energieausweis dient lediglich der Information. Die Angaben im Energieausweis beziehen sich auf das gesamte Wohngebäude oder den oben bezeichneten Gebäudeteil. Der Energieausweis ist lediglich dafür gedacht, einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden zu ermöglichen.

Aussteller

**ista Deutschland GmbH
Ronny Thieme
Walter-Köhn-Straße 4d
04356 Leipzig**

07.05.2019

Datum, Unterschrift des Ausstellers

1) Datum der angewendeten EnEV, gegebenenfalls angewendeten Änderungsverordnung zur EnEV
2) Bei nicht rechtzeitiger Zuteilung der Registriernummer (§ 17 Absatz 4 Satz 4 und EnEV) ist das Datum der Antragstellung einzutragen; die Registriernummer ist nach deren Eingang nachträglich einzusetzen.

3) Mehrfachangaben möglich
4) bei Wärmenetzen Baujahr der Übergabestation

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom ¹⁾ 18.11.2013

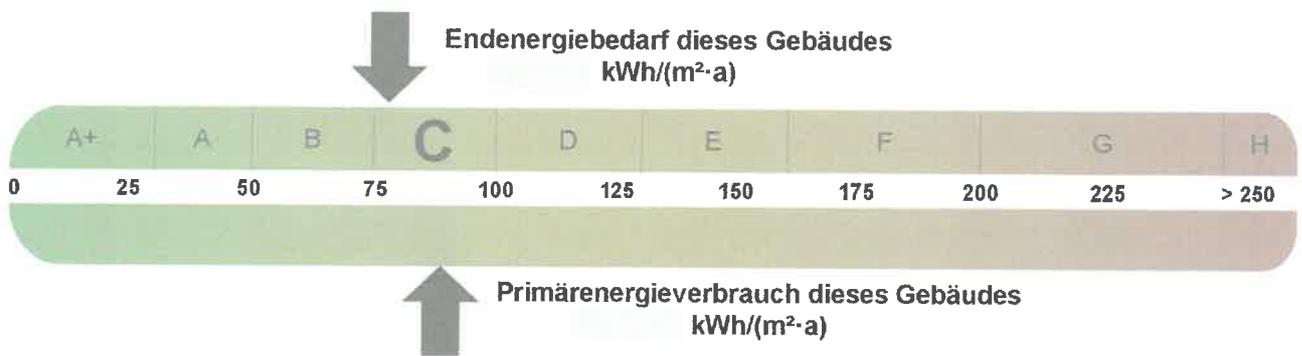
Berechneter Energiebedarf des Gebäudes

TH-2019-002682401

Registriernummer ²⁾

Energiebedarf

CO₂-Emissionen ¹⁾ kg/(m²·a)



Anforderungen gemäß EnEV ⁴⁾

Für Energiebedarfsberechnungen verwendetes Verfahren

Primärenergiebedarf

Ist-Wert kWh/(m²·a) Anforderungswert kWh/(m²·a) Verfahren nach DIN V 4108-6 und DIN V 4701-10

Energetische Qualität der Gebäudehülle H_t ⁵⁾ Verfahren nach DIN V 18599

Ist-Wert W/(m²·K) Anforderungswert W/(m²·a) Regelung nach § 3 Absatz 5 EnEV

Sommerlicher Wärmeschutz (bei Neubau) eingehalten Vereinfachungen nach § 9 Absatz 2 EnEV

Endenergiebedarf dieses Gebäudes

(Pflichtangabe in Immobilienanzeigen)

kWh/(m²·a)

Angaben zum EEWärmeG ⁵⁾

Nutzung erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs auf Grund des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG)

Art:	Deckungsanteil:	%
		%
		%

Ersatzmaßnahmen ⁶⁾

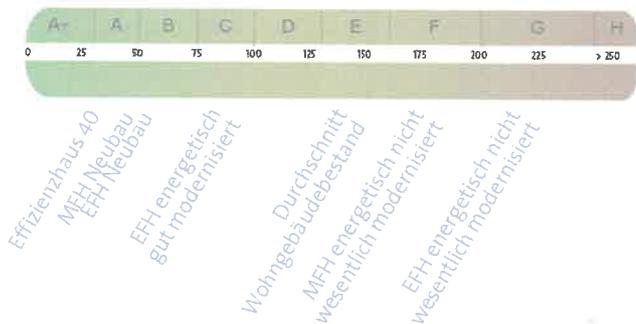
Die Anforderungen des EEWärmeG werden durch die Ersatzmaßnahme nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG erfüllt.

- Die nach § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG verschärften Anforderungswerte der EnEV sind eingehalten.
- Die in Verbindung mit § 8 EEWärmeG um verschärften Anforderungswerte der EnEV sind eingehalten.

Verschärfter Anforderungswert Primärenergiebedarf: kWh/(m²·a)

Verschärfter Anforderungswert für die energetische Qualität der Gebäudehülle H_t: W/(m²·K)

Vergleichswerte Endenergiebedarf



Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Die Energieeinsparverordnung lässt für die Berechnung des Energiebedarfs unterschiedliche Verfahren zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte der Skala sind spezifische Werte nach der EnEV pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_n), die im Allgemeinen größer ist als die Wohnfläche des Gebäudes.

1) siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

2) siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises

3) freiwillige Angabe

4) nur bei Neubau sowie bei Modernisierung im Fall des § 16 Absatz 1 Satz 3 EnEV

5) nur bei Neubau

6) nur bei Neubau im Fall der Anwendung von § 7 Absatz 1 Nummer 2 EEWärmeG

7) EFH: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus

Diese Seite hat keine Relevanz für den verbrauchsorientierten Energieausweis.

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom ¹⁾ 18.11.2013



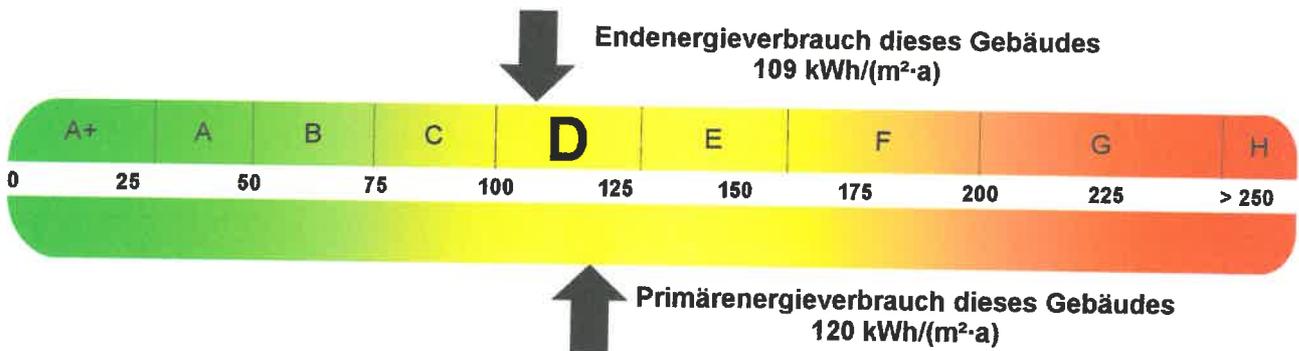
Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes

TH-2019-002682401

Registriernummer ²⁾



Energieverbrauch



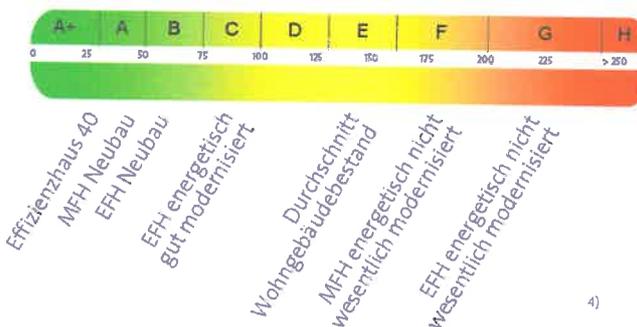
Endenergieverbrauch dieses Gebäudes
[Pflichtangabe für Immobilienanzeigen]

109 kWh/(m²·a)

Verbrauchserfassung – Heizung und Warmwasser

Zeitraum		Energieträger ³⁾	Primär- energie- faktor	Energieverbrauch [kWh]	Anteil Warmwasser [kWh]	Anteil Heizung [kWh]	Klima- faktor
von	bis						
01.01.15	31.12.17	Leichtes Heizöl	1,10	397.516		397.516	1,07
01.01.15	31.12.17	Warmwasserzuschlag	1,10	89.683	89.683		

Vergleichswerte Endenergie



Die modellhaft ermittelten Vergleichswerte beziehen sich auf Gebäude, in denen die Wärme für Heizung und Warmwasser durch Heizkessel im Gebäude bereitgestellt wird.

Soll ein Energieverbrauch eines mit Fern- oder Nahwärme beheizten Gebäudes verglichen werden, ist zu beachten, dass hier normalerweise ein um 15 bis 30% geringerer Energieverbrauch als bei vergleichbaren Gebäuden mit Kesselheizung zu erwarten ist.

Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung des Energieverbrauchs ist durch die Energieeinsparverordnung vorgegeben. Die Werte der Skala sind spezifische Werte pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche (A_N) nach der Energieeinsparverordnung, die im Allgemeinen größer ist als die Wohnfläche des Gebäudes. Der tatsächliche Energieverbrauch einer Wohnung oder eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens vom angegebenen Energieverbrauch ab.

1) siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

2) siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises

3) gegebenenfalls auch Leerstandszuschläge, Warmwasser- oder Kühlpauschale in kWh

4) EFH: Einfamilienhaus, MFH: Mehrfamilienhaus

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. der Energieeinsparverordnung (EnEV) vom ¹⁾ 18.11.2013



TH-2019-002682401

Registriernummer ²⁾

Empfehlungen des Ausstellers



Empfehlungen zur kostengünstigen Modernisierung

Maßnahmen zur kostengünstigen Verbesserung der Energieeffizienz sind möglich nicht möglich

Empfohlene Modernisierungsmaßnahmen

Nr.	Bau- oder Anlagenteile	Maßnahmenbeschreibung in einzelnen Schritten	empfohlen		(freiwillige Angaben)	
			in Zusammenhang mit größerer Modernisierung	als Einzelmaßnahme	geschätzte Amortisationszeit	geschätzte Kosten pro eingesparte Kilowattstunde Endenergie
1	Dach	Prüfen Sie die Dämmung Ihres Daches	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
2	Oberste Geschossdecke	Prüfen Sie die Dämmung der obersten Geschossdecke	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
3	Außenwand	Prüfen Sie die Dämmung Ihrer Außenwand	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
4	Fenster	Prüfen Sie die energetische Qualität Ihrer Fenster	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
5	Kellerdecke / unterer Gebäudeabschluss	Prüfen Sie die Dämmung des unteren Gebäudeabschlusses	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
6	Heizungsanlage	Prüfen Sie eine Erneuerung der Heizungsanlage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

weitere Empfehlungen auf gesondertem Blatt

Hinweis: Modernisierungsempfehlungen für das Gebäude dienen lediglich der Information. Sie sind nur kurz gefasste Hinweise und kein Ersatz für eine Energieberatung.

Genauere Angaben zu den Empfehlungen sind erhältlich bei / unter:

Keine weiteren Angaben möglich.

Ergänzende Erläuterungen zu den Angaben im Energieausweis (Angaben freiwillig)

1) siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

2) siehe Fußnote 2 auf Seite 1 des Energieausweises

Erläuterungen

Angabe Gebäudeteil – Seite 1

Bei Wohngebäuden, die zu einem nicht unerheblichen Anteil zu anderen als Wohnzwecken genutzt werden, ist die Ausstellung des Energieausweises gemäß dem Muster nach Anlage 6 auf den Gebäudeteil zu beschränken, der getrennt als Wohngebäude zu behandeln ist (siehe im Einzelnen § 22 EnEV). Dies wird im Energieausweis durch die Angabe „Gebäudeteil“ deutlich gemacht.

Erneuerbare Energien – Seite 1

Hier wird darüber informiert, wofür und in welcher Art erneuerbare Energien genutzt werden. Bei Neubauten enthält Seite 2 (Angaben zum EEWärmeG) dazu weitere Angaben.

Energiebedarf – Seite 2

Der Energiebedarf wird hier durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den Endenergiebedarf dargestellt. Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt. Die angegebenen Werte werden auf der Grundlage der Bauunterlagen bzw. gebäudebezogener Daten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen (z.B. standardisierte Klimadaten, definiertes Nutzerverhalten, standardisierte Innentemperatur und innere Wärmegewinne usw.) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes unabhängig vom Nutzerverhalten und von der Wetterlage beurteilen. Insbesondere wegen der standardisierten Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

Primärenergiebedarf – Seite 2

Der Primärenergiebedarf bildet die Energieeffizienz des Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie auch die sogenannte „Vorkette“ (Erkundung, Gewinnung, Verteilung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z.B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz sowie eine die Ressourcen und die Umwelt schonende Energienutzung. Zusätzlich können die mit dem Energiebedarf verbundenen CO₂-Emissionen des Gebäudes freiwillig angegeben werden.

Energetische Qualität der Gebäudehülle – Seite 2

Angegeben ist der spezifische, auf die wärmeübertragende Umfassungsfläche bezogene Transmissionswärmeverlust (Formelzeichen in der EnEV: HT'). Er beschreibt die durchschnittliche energetische Qualität aller wärmeübertragenden Umfassungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) eines Gebäudes. Ein kleiner Wert signalisiert einen guten baulichen Wärmeschutz. Außerdem stellt die EnEV Anforderungen an den sommerlichen Wärmeschutz (Schutz vor Überhitzung) eines Gebäudes.

Endenergiebedarf – Seite 2

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung, Lüftung und Warmwasseraufbereitung an. Er wird unter Standardklima- und Standardnutzungsbedingungen errechnet und ist ein Indikator für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge, die dem Gebäude unter Annahme von standardisierten Bedingungen und unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte Innentemperatur, der Warmwasserbedarf und die notwendige Lüftung sichergestellt werden können. Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz.

Angaben zum EEWärmeG – Seite 2

Nach dem EEWärmeG müssen Neubauten in bestimmtem Umfang erneuerbare Energien zur Deckung des Wärme- und Kältebedarfs nutzen. In dem Feld „Angaben zum EEWärmeG“ sind die Art der eingesetzten erneuerbaren Energien und der prozentuale Anteil der Pflichterfüllung abzulesen. Das Feld „Ersatzmaßnahmen“ wird ausgefüllt, wenn die Anforderungen des EEWärmeG teilweise oder vollständig durch Maßnahmen zur Einsparung von Energie erfüllt werden. Die Angaben dienen gegenüber der zuständigen Behörde als Nachweis des Umfangs der Pflichterfüllung durch die Ersatzmaßnahme und der Einhaltung der für das Gebäude geltenden verschärften Anforderungswerte der EnEV.

Endenergieverbrauch – Seite 3

Der Endenergieverbrauch wird für das Gebäude auf der Basis der Abrechnungen von Heiz- und Warmwasserkosten nach der Heizkostenverordnung oder auf Grund anderer geeigneter Verbrauchsdaten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Wohneinheiten zugrunde gelegt. Der erfasste Energieverbrauch für die Heizung wird anhand der konkreten örtlichen Wetterdaten und mithilfe von Klimafaktoren auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. So führt beispielsweise ein hoher Verbrauch in einem einzelnen harten Winter nicht zu einer schlechteren Beurteilung des Gebäudes. Der Endenergieverbrauch gibt Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes und seiner Heizungsanlage. Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich; insbesondere können die Verbrauchsdaten einzelner Wohneinheiten stark differieren, weil sie von der Lage der Wohneinheiten im Gebäude, von der jeweiligen Nutzung und dem individuellen Verhalten der Bewohner abhängen.

Im Fall längerer Leerstände wird hierfür ein pauschaler Zuschlag rechnerisch bestimmt und in die Verbrauchserfassung einbezogen. Im Interesse der Vergleichbarkeit wird bei dezentralen, in der Regel elektrisch betriebenen Warmwasseranlagen der typische Verbrauch über eine Pauschale berücksichtigt: Gleiches gilt für den Verbrauch von eventuell vorhandenen Anlagen zur Raumkühlung. Ob und inwieweit die genannten Pauschalen in die Erfassung eingegangen sind, ist der Tabelle „Verbrauchserfassung“ zu entnehmen.

Primärenergieverbrauch – Seite 3

Der Primärenergieverbrauch geht aus dem für das Gebäude insgesamt ermittelten Endenergieverbrauch hervor. Wie der Primärenergiebedarf wird er mithilfe von Umrechnungsfaktoren ermittelt, die die Vorkette der jeweils eingesetzten Energieträger berücksichtigen.

Pflichtangaben für Immobilienanzeigen – Seite 2 und 3

Nach der EnEV besteht die Pflicht, in Immobilienanzeigen die in § 16a Absatz 1 genannten Angaben zu machen. Die dafür erforderlichen Angaben sind dem Energieausweis zu entnehmen, je nach Ausweisart der Seite 2 oder 3.

Vergleichswerte – Seite 2 und 3

Die Vergleichswerte auf Endenergieebene sind modellhaft ermittelte Werte und sollen lediglich Anhaltspunkte für grobe Vergleiche der Werte dieses Gebäudes mit den Vergleichswerten anderer Gebäude sein. Es sind Bereiche angegeben, innerhalb derer ungefähr die Werte für die einzelnen Vergleichskategorien liegen.



Bei Rückfragen
kontaktieren Sie bitte:

ista Deutschland GmbH
ServiceCenter
Walter-Köhn-Straße 4d
04356 Leipzig
Tel. 0201 50 79 67 55
Fax 0341 55003 3550
energieausweis@ista.de

ista Deutschland GmbH
Luxemburger Str. 1 · 45131 Essen
Postfach 103134 · 45031 Essen
www.ista.de

Sitz der Gesellschaft: Essen
Amtsgericht Essen HRB 18701

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Thomas Lemper

Geschäftsführer:
Thomas Zinnöcker (Vorsitzender)
Dr. Dieter Hackenberg
Steuer-Nr. 112/5734/1154
USt-IdNr. DE814210299

Ista Deutschland GmbH · ServiceCenter | Walter-Köhn-Straße 4d | 04356 Leipzig

1B 3025 BFB0 62 6000 04DB
DV 05.19 1,45 Deutsche Post 

*K4041*0000077*



MHL Wohnen UG
vertr. d. Casa Konzept
Inh. IIB GmbH
Kasseler Straße 24-42
99817 Eisenach

Wichtige Unterlagen - Energieausweis für Ihre Liegenschaft

Kundennummer

0007887821

Datum

07.05.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen heute den bei uns in Auftrag gegebenen Energieausweis zusenden zu können. Das Dokument informiert ausführlich über den Energieverbrauch pro Quadratmeter Gebäudenutzfläche und Jahr des jeweiligen Gebäudes. Somit leistet er einen wichtigen Beitrag für die Beurteilung der Energieeffizienz Ihrer Liegenschaft.

Bitte denken Sie daran, dass einem potenziellen Käufer oder Mieter der Energieausweis oder eine Kopie spätestens bei der Besichtigung vorzulegen und nach Abschluss des Kauf- bzw. Mietvertrags zu übergeben ist.

Auch in Immobilienanzeigen müssen wichtige Angaben aus dem Energieausweis wie z. B.

- Art des Energieausweises (Bedarfs- oder Verbrauchsausweis)
- Im Energieausweis genannte wesentliche Energieträger des Gebäudes
- Bei Wohngebäuden Baujahr des Gebäudes
- Bei Wohngebäuden die Effizienzklasse laut Energieausweis, sofern ein Energieausweis mit Effizienzklasse vorliegt
- Bei Nichtwohngebäuden müssen die Werte für Strom und Wärme beim Endenergieverbrauch getrennt angegeben werden.

Erläuterungen zum Berechnungsverfahren können Sie den Ausweispapieren entnehmen. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch persönlich. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Mit freundlichen Grüßen

ista Deutschland GmbH
Service Center Leipzig

Wichtige Unterlagen - Energieausweis für Ihre Liegenschaft

Kundennummer 0007887821
Datum 07.05.2019

Seite 2/2



P.S.: Die Rechnung erhalten Sie mit separater Post.

Erläuterungen

- **Gebäudenutzfläche**
Gemäß § 19 Abs. 2 EnEV muss als Bezugsgröße für die Berechnung des Energieverbrauchskennwertes die Gebäudenutzfläche zu Grunde gelegt werden. Dabei darf die Gebäudenutzfläche bei Wohngebäuden mit bis zu zwei Wohneinheiten mit beheiztem Keller pauschal mit dem 1,35-fachen Wert der Wohnfläche, bei sonstigen Wohngebäuden mit dem 1,2-fachen Wert der Wohnfläche angesetzt werden.
- **Endenergieverbrauch**
Die Angaben zum Endenergieverbrauch von Wärme und Strom werden für das Gebäude auf der Basis der Abrechnungen von Heizkosten bzw. der Abrechnungen von Energielieferanten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Nutzereinheiten zugrunde gelegt. Die so ermittelten Werte sind spezifische Werte pro Quadratmeter Nettogrundfläche nach der EnEV. Der erfasste Energieverbrauch für die Heizung wird anhand der konkreten örtlichen Wetterdaten und mithilfe von Klimafaktoren auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. Die Angaben zum Endenergieverbrauch geben Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes.
- **Leerstände**
Der Gesetzgeber schreibt vor, dass bei einer Leerstandsquote von mehr als 5% kalkulatorische Zuschläge auf den Energieverbrauch vorgenommen werden müssen. Daher können die ausgewiesenen und die von Ihnen übermittelten Brennstoffmengen bei längerem Leerstand voneinander abweichen.
- **Primärenergieverbrauch**
Der Primärenergieverbrauch geht aus dem für das Gebäude insgesamt ermittelten Endenergieverbrauch für Wärme und Strom hervor. Wie der Primärenergiebedarf wird er mithilfe von Umrechnungsfaktoren ermittelt, die die Vorkette der jeweils eingesetzten Energieträger berücksichtigen.

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 15.11.2011

Datenerhebungsbogen verbrauchsorientierter Energieausweis nach EnEV 2014

Der verbrauchsorientierte Energieausweis ist nur für Gebäude über mindestens fünf Wohneinheiten zu erstellen. Wenn Sie die Frage verneinen, bestellen Sie den Energieausweis nicht.

Energieausweis Meckenrieder Str.

Die Gebäudetypen erstellt werden. Bitte mit „ja“ beantworten: Verfügt das Gebäude über eine Heizungsanlage nach dem 01.11.1977 gestellt oder über eine Schutzverordnung vom 11.08.1977? Diesen können Sie ebenfalls über ista bestellen.

ja nein

A. Informationen zum Auftraggeber

Ista Kundennummer eintragen, falls vorhanden: a: 07887821

Name: _____ Ansprechpartner: Frau Kühn
Namensergänzung: _____ E-Mail: s.kuehr@cosmo.ag
Straße: _____ Telefon: _____
PLZ: _____ Ort: _____

B. Informationen zum Gebäude/Leistungsempfänger

Ista Liegenschaftsnummer eintragen, falls vorhanden? nein ja: 70-570-0271/3

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Ist der Rechnungsempfänger auch der Leistungsempfänger gem. § 14 UStG? nein ja

Name Leistungsempfänger: _____ Straße: _____
PLZ: _____ Ort: _____

Interner Ordnungsbegriff des Hausverwalters (optional): Objekt Nummer 19

Baujahr des Gebäudes: 1950

Baujahr der Wärmeerzeuger (bis zu drei möglich): 1995 ; _____ ; _____

Gebäudetyp (nur eine Auswahl möglich):

Einfamilienhaus	Zweifamilienhaus	Mehrfamilienhaus
<input type="checkbox"/> Freistehend	<input type="checkbox"/> Freistehend	<input checked="" type="checkbox"/> Freistehend
<input type="checkbox"/> Eckhaus	<input type="checkbox"/> Eckhaus	<input type="checkbox"/> Eckhaus
<input type="checkbox"/> Mittelhaus	<input type="checkbox"/> Mittelhaus	<input type="checkbox"/> Mittelhaus

Gebäudeteil (optional): _____

Gesamte Gebäudewohnfläche: 1245,6 m²

Anzahl an Wohnungen: 24

Anzahl der Hauseingänge: 3

Ist das Gebäude selbständig nutzbar? ja nein

Selbstständige Nutzbarkeit liegt vor, wenn alle im Gebäude befindlichen Wohneinheiten nur über den zugeordneten Hauseingang zugänglich sind.

Ist das Gebäude baulich abgeschlossen? ja nein

Befinden sich im Haus durchgängig beheizte Räume, wie Flure, Keller oder Dachgeschosse übergreifend über Hauseingänge oder Treppenhäuser vor, ist das Gebäude baulich abgeschlossen.

Liegt zwischen den Gebäudeteilen ein einheitlicher energetischer Zustand vor? ja nein

Sollten Baujahres- bzw. Sanierungsgruppen nicht gleich sein (unterschiedliche Baujahre bzw. Modernisierungszustände der Gebäudeteile), so ist von unterschiedlichen energetischen Beschaffenheiten der Gebäudeteile auszugehen und die Frage ist mit „nein“ zu beantworten.

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeffizienzverordnung (EnEV) vom 15.11.2011

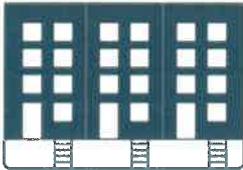
Datenerhebungsbogen verbrauchsorientierter Energieausweis nach EnEV 2014

Haben die Gebäudeteile die gleiche Geometrie und die gleiche Geschossanzahl? ja nein

Liegt eine Übereinstimmung innerhalb der Toleranz von 30% in Bezug auf Länge und Breite des Gebäudeteils zugrunde und ist die Toleranz in Form der Geschossigkeit aufgrund der unterschiedlichen thermischen Wärmeübergänge (Außenwände) auf maximal 25% beschränkt, kann die Frage mit „ja“ beantwortet werden. Bei einem Versatz von mehr als 50% zwischen den Gebäudeteilen, sind diese als einzelne freistehende Gebäude zu betrachten und die Frage muss mit „nein“ beantwortet werden.

Durch ista ermittelte Gebäudekategorie

Gebäudekategorie 10



Selbstständig nutzbares Reihenmehrfamilienhaus mit mehreren Hauseingängen und mind. jeweils einer gemeinsam genutzten Innenwand zwischen den Gebäudeteilen in gleichem energetischen Zustand sowie gleicher Geschossanzahl bzw. gleicher Geometrie – ein Energieausweis

Das Gebäude hat einen beheizten Keller.

Zwei-/Mehrfamilienhaus mit teilweise gewerblicher Nutzung

Das Gebäude wird mit mindestens 90 % Flächenanteil wohnähnlich genutzt.

ja nein

ja nein

ja nein

↓
Für das Gebäude muss ein 2. Energieausweis für Nichtwohngebäude beantragt werden.

Anlass der Ausstellung (nur eine Auswahl möglich):

Vermietung/Verkauf Modernisierung Sonstiges (freiwillig)

Einsatz von Erneuerbaren Energien (Mehrfachauswahl möglich):

Art	Verwendung	genutzt seit (Jahr)	Leistungszahl
<input checked="" type="checkbox"/> Keine	-	-	-
<input type="checkbox"/> Geothermie Wärmepumpe	<input type="checkbox"/> Heizung <input type="checkbox"/> Warmwasseraufbereitung <input type="checkbox"/> Gebäudekühlung		
<input type="checkbox"/> Umweltwärme Wärmepumpe	<input type="checkbox"/> Heizung <input type="checkbox"/> Warmwasseraufbereitung <input type="checkbox"/> Gebäudekühlung		
Art	Verwendung	genutzt seit (Jahr)	
<input type="checkbox"/> Energie aus Biomasse	<input type="checkbox"/> Heizung <input type="checkbox"/> Warmwasseraufbereitung <input type="checkbox"/> Stromerzeugung		
<input type="checkbox"/> Photovoltaik	<input type="checkbox"/> Stromerzeugung		
Art	Verwendung	genutzt seit (Jahr)	Unterstützung in Prozent
<input type="checkbox"/> Solarthermie	<input type="checkbox"/> Heizung <input type="checkbox"/> Warmwasseraufbereitung		

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeffizienzverordnung (EnEV) vom 15.11.2013

Datenerhebungsbogen verbrauchsorientierter Energieausweis nach EnEV 2014

C. Informationen zum Verbrauch

Art der Lüftung/Kühlung (Mehrfachauswahl möglich):

Schachtlüftung

Die Schachtlüftung ist eine zentrale Entlüftung von innenliegenden fensterlosen Räumen mit hohem Feuchtigkeitsanfall (Bad, Küche etc.) über einen gemeinsamen Lüftungsschacht.

Fensterlüftung

Liegt keine mechanische Lüftung mittels elektrischer Hilfsenergie vor, so findet der Luftaustausch ausschließlich über die Fensterlüftung statt. Bei dieser Lüftungsart wird keine zusätzliche Energie eingesetzt.

Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung

Lüftungsanlagen ohne Wärmerückgewinnung sind mechanische Lüftungsanlagen bei denen die Abwärme/-kühle der Abluft ungenutzt an die Umwelt abgegeben wird.

Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (WRG) nutzen die Abwärme/-kühle der Abluft, um die Zuluft im Winter vorzuwärmen bzw. im Sommer vorzukühlen.

Anlage zur Kühlung

Kühlung:

	Abrechnungsperiode		Gebäude wird gekühlt?	Gekühlte Wohnfläche in m ²
	von	bis		
1			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
2			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
3			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
4			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Energieausweis für Wohngebäude

gemäß den §§ 16 ff. Energieeinsparverordnung (EnEV) vom 18.11.2013

Datenerhebungsbogen verbrauchsorientierter Energieausweis nach EnEV 2014

Erstellt ista für das Gebäude schon seit mind. 3 Jahren eine Heizkostenabrechnung? nein ja

Der Energieanteil für die Warmwasserbereitung ...

- ist im Verbrauchswert nicht enthalten (z. B. dezentrale Warmwasseraufbereitung).
- liegt als Messwert oder als Rechenwert aus der erwärmten Warmwassermenge vor.
Bitte tragen Sie den Anteil als Menge oder in Prozent in die Tabelle ein.
- liegt nicht als Messwert vor und muss rechnerisch durch ista gemäß der HKVO ermittelt werden.

Verbrauchsdaten Heizung und Warmwasser:

Sollte ista nicht die Heizkostenabrechnung für die letzten 3 Abrechnungsjahre erstellt haben oder falls Sie uns nur die Brennstoffkosten angegeben haben, tragen Sie bitte die Verbrauchsdaten der letzten 3 vorhergehenden Abrechnungsjahre in chronologischer Reihenfolge in die Tabelle ein. Verwenden Sie für die Angabe der Brennstoffart den unten angegebenen Brennstoffschlüssel. Die 4. Zeile benötigen Sie nur, wenn eine Abrechnungsperiode kürzer als 12 Monate war, z. B. bei einem unterjährigem Brennstoffwechsel.

	Abrechnungsperiode		Brennstoffart [Schlüssel]	Primärenergie- faktor	Energieverbrauch		Anteil für Warmwasserbereitung ¹⁾	
	von	bis			[Menge]	[Einheit]	[Menge]	oder [%]
1								
2								
3								
4								

¹⁾ Nur auszufüllen, wenn der Energieanteil für die Warmwasserbereitung als Mess- oder Rechenwert vorliegt!

Brennstoffschlüssel/-art:

- | | | |
|--|--|---|
| 01: Leichtes Heizöl Liter (10 kWh/l) | 23: Flüssiggas kg (13 kWh/kg) | 25: Holzhackschnitzel SRm (650 kWh/SRm) |
| 20: Schweres Heizöl Liter (10,9 kWh/l) | 02: H-Gas/Schweres Erdgas cbm (10 kWh/cbm) | 24: Holz lufttrocken kg (4,1 kWh/kg) |
| 18: Strom kWh (1 kWh/kWh) | 03: H-Gas/Schweres Erdgas kWh (1 kWh/kWh) | 17: Holzpellets kg (5 kWh/kg) |
| 19: Strom MWh (1000 kWh/MWh) | 21: L-Gas/Leichtes Erdgas cbm (9 kWh/cbm) | 07: Fern-/Nahwärme MWh (1000 kWh/MWh) |
| 14: Flüssiggas Liter (6,43 kWh/l) | 22: L-Gas/Leichtes Erdgas kWh (1 kWh/kWh) | 15: Fern-/Nahwärme kWh (1 kWh/kWh) |

D. Informationen zum Modernisierungszustand

Bitte geben Sie uns den Modernisierungszustand der aufgeführten Gebäudebestandteile an.

Wurden Modernisierungen durchgeführt?	ja	nein	Modernisierungsjahr
Dach	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	_____
Oberste Geschossdecke	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	_____
Außenwand	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	_____
Fenster	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	_____
Kellerdecke/unterer Gebäudeabschluss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	_____

Bemerkungen: _____